

Die Erleuchtung,
oder - 'Wenn euch
das Sahnehäubchen frisst'

Saint Germain

übermittelt von Gerold Voß

Inhalt:

Saint Germain beschreibt humorvoll die verschiedenen Möglichkeiten, Erleuchtung zu erlangen und gibt Ausblicke auf die Schönheit der neuen Welt, die wir selbst kreieren.

Die Erleuchtung, oder 'Wenn euch das Sahnehäubchen frisst'

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.

Unsere Delegation von Engeln und Geistwesen, vergrößert sich. Wir werden immer mehr, die sich rundum auf den Rängen einfinden und hier auf dieser Erde Unterstützung anbieten und natürlich auch auf allen anderen 365 Planeten, die mit aufsteigen.

In allen Sonnensystemen, in allen Bereichen, in denen dieser Wandel geschieht, gibt es geistige Unterstützung. Ihr seid niemals allein, selbst in euren Gedanken und Träumen nicht. Ihr könnt es euch gar nicht vorstellen, wie präsent wir immer bei euch sind. Wir nehmen jede kleinste Reaktion wahr, weil jedes kleinste Teil, das sich bei euch verändert, wieder ein neues Stück zur Gesamtveränderung hinzu gibt. So stapelt sich sozusagen ein Veränderungsanteil auf dem anderen, bis ihr plötzlich an einer Veränderungsgrenze seid. Diese Veränderungsgrenze durchstoßt ihr dann plötzlich wie eine Schallmauer, wie mit einem Flugzeug, das ganz dicht unter der Schallmauer fliegt, und ihr denkt schon: „Es ist unheimlich schnell, es geht nicht schneller. So schnell kann's gar nicht mehr gehen. Es kann gar keine weitere Geschwindigkeitserhöhung mehr geben.“ Denkt ihr. Ha! Dann wird die Schallmauer durchstoßen, es gibt einen großen Knall.....und alles ist anders.

So stellt sich das manch einer vielleicht vor. Vielleicht ist es für manchen auch so, dass es so einen Knalleffekt in seinem Leben geben muss, damit sich etwas verändert. Für andere wiederum ist es wie ein kleiner Spaziergang an der frischen Luft, und ihr atmet den Duft des Waldes oder des Schnees ein, und ihr fühlt euch innerlich so eins mit allem, was euch umgibt, dass ihr sozusagen in die Veränderung hinein schwebt, während andere mit dem Düsenflugzeug angerattert kommen und mit einem großen Knalleffekt in die Veränderung hinübergehen. Ihr werdet es selber erleben, wie ihr es gewählt habt. Gott sei dank wisst ihr es noch nicht! Ihr wisst noch nicht, wie es geschieht! Und jetzt sitzt ihr hier in dieser furchtbaren Ungewissheit, was denn so alles geschieht.

Von außen werdet ihr mit allen möglichen Dingen bombardiert, die herein kommen und noch hochwabbern. Dunkelheiten entstehen, Filme werden darüber gemacht, Bücher werden geschrieben, alle möglichen Menschen holen

noch einmal das Letzte von unten hoch.....damit es bloß mit transformiert wird! Das wissen sie nur nicht. Sie wollen alles mitnehmen. Auch das ist ein Teil des Spiels.

Irgendwann, wenn ihr dieses Spiel vollkommen leid seid, weil ihr alles, was ihr auf dieser Erde erleben konntet, erlebt habt, es nichts Neues gibt, nichts, was euch noch reizen würde, was euch noch den Kick geben würde und ihr eigentlich nur noch nach Hause wollt, dann zieht ihr euch zurück oder....steigt in den Düsenjet-mit-Schallmauer-durchstoßen, je nachdem. Natürlich angeschnallt im Liegesessel. Dann seid ihr entweder in eurem Sessel zu Hause und kommt aus eurem Inneren heraus in die Erleuchtung, blüht auf wie eine Blume, und mit einem Mal ist alles anders. Die Welt, alles das, was ihr kennt, ist nicht mehr so wie vorher. Das geht dem, der in seinem Sessel in die Erleuchtung kommt genauso wie dem, der im Düsenjet durch die Schallmauer rast und in die Erleuchtung kommt. Es ist kein Unterschied, nur die Methode ist anders.

Das sind nur zwei von ganz vielen möglichen Methoden, von ganz vielen möglichen Dingen, die ihr euch kreierte habt. Ihr seid als Menschheit insgesamt, als geistige Wesen, die in diese Körper hinein gegangen sind und alles vergessen haben, ein so geniales Schöpfervolk, dass ihr euch diesen Punkt der Heimkehr zu etwas ganz Besonderem machen wolltet, sozusagen zu dem Sahnehäubchen auf dem Kuchen. So etwas wie: „Aah, das gibt es sowieso nur einmal und das will ich richtig genießen, so richtig. Und damit ich so etwas so richtig genießen kann, muss ich natürlich vorher erfahren haben, wie es ist und sich anfühlt, nicht so richtig erleuchtet zu sein.“ Die meisten von euch wissen schon, wie sich das anfühlt. Es fühlt sich manchmal ganz schön.....

Dann kommt nach dieser tiefen Erfahrung des überhaupt-nicht-Wissens-was-los-ist, der tiefsten Depression.....das Sahnehäubchen wie der Phönix aus der Asche. Dann liegt es oben auf dem Kuchenstückchen. Dann schaut ihr darauf. Ihr schaut auf dieses Sahnehäubchen wie die Maus auf die Schlange. Dann passiert es nämlich nicht, dass ihr das Sahnehäubchen esst, sondern dass das Sahnehäubchen euch frißt! Dann seid ihr vollkommen in dieser Sahne gebadet..... und das ist eure Erleuchtung. Und das ist auch wieder nur eine von vielen Möglichkeiten. Manche mögen ja keine Sahne, die nehmen dann irgendetwas anderes Schönes. Wenn ich hier so in diese Runde schaue: vielleicht Gummibärchen! Ich würde einen Schluck guten Rotwein vorziehen, so als Schlückchen, um erhaben darüber zu schweben, hmm....., und gleichzeitig ganz hier zu sein. Denn das ist das, was jetzt für alle Menschen sein wird. Ihr werdet aufsteigen und gleichzeitig da sein. Ihr werdet in der Materie sein und trotzdem darüber stehen. Ihr werdet darüber stehen und trotzdem komplett darin sein. Ihr werdet sozusagen drinnen und draußen

sein, draußen und drinnen. Es gibt keinen Unterschied mehr. Es wird keinen Unterschied mehr zwischen den Gegensätzen geben.

Nichts wird sich mehr für euch unterscheiden, alles wird für jeden von euch gleichwertig. Gleich viel wert. Nicht nur ihr untereinander. Es wird auch gleichwertig sein, ob ihr nun Fahrrad fahrt oder eine Luxuslimousine. Das wird gleichwertig sein, wobei die Luxuslimousine natürlich ökologisch irgendwann so komplett ausgestattet ist, dass ihr euch nicht mehr schadet, damit ihr euch eure Lungen nicht mehr mit den Ausstößen zerstört, die aus euren Kraftfahrzeugen kommen. Diese ganzen Dinge werdet ihr im Laufe der Zeit natürlich umbauen. Es braucht einige Zeit, aber das werdet ihr locker hinbekommen. Ihr werdet eine neue Welt kreieren, nachdem ihr aufgewacht seid, nachdem ihr in die Erleuchtung..... nachdem euer Sahnehäubchen euch gefressen hat, werdet ihr in eine Welt kommen und eine Welt aufbauen, die ganz anders sein wird, weil ihr andere Werte als Maßstab zugrunde legt. Das, was ihr heute als Wert zugrunde legt, wird dann nicht mehr sein. Es wird nicht mehr wichtig sein, was in den ganzen letzten Jahrtausenden wichtig war, nämlich Eroberung, Expansion, Landgewinn und andere unterdrücken, um selber stärker zu sein. Dieser Überlebenskampf, der über Jahrtausende auf dieser Erde herrschte und in manchen Gebieten immer noch da ist und nun langsam verebbt, ist etwas, das dann vollkommen der Vergangenheit angehört. Das ist etwas, das ihr lange genug getan habt, das wollt ihr nicht mehr.

Ihr werdet eine Welt schaffen, in der ihr euch mit absoluter Schönheit umgibt. Schönheit im Gesang, Schönheit in der Instrumentalmusik, Schönheit mit den Pflanzen, Blumen, Häusern, mit allem, womit ihr euch umgeben werdet, mit der Natur, mit den Gewässern, den Bergen, den Auen, den Wiesen und den Feldern. Ihr werdet in Harmonie mit dem gesamten Planeten sein. Diese Harmonie wird so ineinander überfließen, dass ihr euch mit allem verbunden fühlt, was ist, so sehr verbunden, dass ihr euch gegenseitig ergänzt und euch in Schönheit und viel friedvollerem Zusammenleben gegenseitig unterstützt. Alle Wesen nebeneinander. Wenn ihr das lebt, werdet ihr ein Zeitalter mit kreieren, das es so in dieser Ausprägung und in diesem Bewusstsein, das ihr jetzt habt, auf dieser Erde noch nie gegeben hat.

Ihr habt zwar von den verschiedenen Ebenen im frühen Lemurien, in Atlantis usw. gehört, wo es ein hohes Maß an Wissen und innerer Verbundenheit mit allem um euch herum gab. Aber das, was jetzt kommt, wird noch eine Stufe anders sein, weil ihr inzwischen durch die Erfahrungen der Gegensätze gegangen seid und ihr all das, was ihr im Überlebenskampf über die Jahrtausende erlebt habt, als Erfahrung mit in das neue Zeitalter nehmt. Diese Erfahrung wird euch immer zur Verfügung stehen. Ihr werdet immer

wissen, was einmal gewesen ist. Deshalb wird euch dieses neue, friedvolle, gemeinsame Leben mit allem, was ist, ganz anders vorkommen, als vorher, als es so selbstverständlich war. Es wird einen neuen Wert für euch als Wesen bekommen, weil ihr diesen alten Wert auch kennen gelernt habt.

Ihr werdet also ein ganz, ganz anderes Bewusstsein darüber haben, es wird euch nicht so selbstverständlich vorkommen, wie es im alten Lemurien war, sondern ihr werdet jetzt zu schätzen wissen, was ist. Damit wird dieses neue Zeitalter auch eine höhere Stabilität in diesem Gemeinschaftsleben entwickeln - wenn ihr es so wollt - als es Lemurien hatte. Lemurien war dadurch, dass noch keine anderen Erfahrungen gemacht waren, durch das Vergessen der Menschen veränderbar. Es war so veränderbar, dass es irgendwann dem Untergang geweiht war, weil die Wesen, die sich für den Erhalt eingesetzt haben, irgendwann in die Minderheit geraten sind, weil einfach neue Forschung, neue Erfahrung, neues Erkennen gewollt war. Dieses ganze Erkennen, das so in die Tiefe geführt hat, ist jetzt alles da und ihr bringt es mit.

Ihr bringt es in das neue Zeitalter, das euch wie ein goldenes Zeitalter vorkommen wird, in dem ihr mit dem Bewusstsein aller verschmelzt - wenn ihr wollt - und euch auch wieder trennt, indem ihr Aufgaben übernehmt und sie wieder abgibt, in denen ihr Erfahrungen macht, immer im gegenseitigen Respekt und Einverständnis miteinander, wo ihr mit Pflanzen und Tieren und anderen Menschen gemeinsame Dinge kreiert und wieder abschafft, wo ihr all das Leben in seiner Vielfalt ganz in Schönheit und Harmonie miteinander leben werdet. Diejenigen, die dann irgendwann genug davon haben, werden in die höheren Welten, in die nächsten Dimensionen aufsteigen und dann unsere Aufgaben übernehmen, die wir auf den Ebenen der 7. Dimension ausführen. So wird nach und nach ein Aufstieg in immer höhere Dimensionen geschehen und der Rückweg zur Quelle ist damit beschritten.

Damit das nicht ganz so schnell geht, habt ihr euch auf diesem Weg dahin noch überlegt, dass ihr all diejenigen mitnehmen wollt, die jetzt noch ein wenig unentschlossen sind, und dass ihr ihnen helfen wollt. Vielleicht gibt es die Möglichkeit - wenn ihr es wollt - Menschen zu überzeugen, das mitzumachen, indem ihr einfach von euch berichtet, wie ihr das fühlt und erlebt, indem ihr einfach von uns berichtet, wie ihr unsere Energie in solchen Kreisen wie diesem hier oder in größeren oder kleineren Kreisen erlebt - je nachdem - indem ihr einfach davon berichtet, dass wir immer wieder neu von diesem Neuen berichten, was jetzt kommen wird, damit ihr es nicht vergesst. Euer Problem ist im Moment nur euer Engelsalzheimer. Ansonsten seid ihr auf einem vollkommen guten Weg. Wenn ihr diesen Engelsalzheimer nicht hättet, dann wüsstet ihr ja schon genau, wohin es geht, ihr bräuchtet diese Belehrungen

von uns nicht. Allerdings hätten wir auch nicht so viel Spaß mit euch und ihr nicht so viel mit uns! Ihr hättet auch untereinander nicht so viel Spaß, also lasst uns diese Zeit des Übergangs noch genießen und den Spaß voll auskosten, damit wir ihn noch ein wenig halten können, solange bis dieser Übergang für euch selbst vorbei ist.

In dem Moment, in dem ihr sowieso alles wisst, könnt ihr euch den Spaß von der anderen Seite mit ansehen. Von daher wird es nicht ganz aufhören mit dem Spaß. Aber ihr werdet dann ein anderes Bewusstsein haben und das, was ich jetzt hier z. B. sage, nicht mehr brauchen. Ihr werdet es direkt wissen. Ihr werdet auf der Ebene von Geist zu Geist direkt miteinander kommunizieren. Ihr werdet mit den Pflanzen und mit den Tieren von Geist zu Geist kommunizieren. Ihr werdet alles in Harmonie und Einklang miteinander bringen und nicht mehr wie in den letzten Jahrtausenden, entweder den ganzen Tag oder zumindest acht bis zwölf Stunden am Tag arbeiten müssen. Es wird weniger werden. Aber ihr werdet vielleicht auch in manchen Bereichen, die ihr mit anderen zusammen einfach neu kreieren möchtet, mehr tun *wollen*. Das wird aber etwas sein, das leicht wird. Es wird leicht, flüssig und schnell und so sein, als ob sich etwas von selbst entwickelt, weil ihr einfach in dieser neuen Energie seid, die alles leicht macht. So etwas wie schwere Arbeit, die euch niederdrückt und klein macht, wo ihr morgens, wenn der Wecker klingelt, schon denkt „oh nein, muss ich da schon wieder hin“, das wird es nicht mehr geben.

Ihr werdet vielleicht schon mitten in der Nacht aufwachen und sagen: „Oh, was will ich denn heute machen? Klasse, klasse! Das hatte ich sowieso vor, und das mache ich dann auch und dann sage ich noch diesem Bescheid und dann noch jenem. Oh, heute mache ich was ganz Tolles, das wird ein wunderschöner Tag!“ Vielleicht habt ihr schon vor Sonnenaufgang gefrühstückt! (*Zuruf aus der Gruppe: „Schlafstörungen!“*) Heute sind es noch Schlafstörungen und morgen ist es vielleicht schon die neue Kreativität! (*lacht herzlich*)

An manchen anderen Tagen werdet ihr bis Mittag im Bett liegen und sagen: „Heute haben wir sowieso nichts vor. Heute machen wir uns einen ganz gemütlichen. Heute läuft alles ganz easy. Dann kommt nachher noch Besuch, die bringen dies und das mit und dann machen wir es uns hier noch schön und reden noch ein bisschen mit den Devas im Garten und den Tieren im Wald. Dann legen wir uns wieder zur Ruhe, weil wir genug getan haben.“ Auch das wird es geben. Ihr werdet also die unterschiedlichsten Variationen auch in dieser neuen Zeit haben. Es wird nicht langweilig werden. Ihr werdet es euch immer wieder neu erschaffen können. Alles wird so, wie ihr es immer haben wolltet.

Das Schönste und Beste ist: all das werdet ihr nicht nur für euch und für all diejenigen tun, die auf diesem Planeten leben. Nein. Ihr werdet es auch für eure Brüder und Schwestern von anderen Planeten tun. Ihr werdet dann nämlich, wenn ihr in dieser ganz friedvollen Energie seid, in der ihr wirklich erhoben seid, in einer so tiefen - oder hohen - Liebesschwingung schwingen zu allem, was ist, dass ihr über diese Art und Weise mit euren Nachbarn im All Kontakt aufnehmt. Über diesen Kontakt werdet ihr Einladungen aussprechen und sagen: „Kommt doch mal her zu uns. Wir wollen euch mal zeigen, was hier auf dieser Erde möglich ist, wie hier Leben gelebt wird und in welcher Vielfalt es hier existieren kann, in welcher Schönheit es miteinander lebt, in einer so großen Möglichkeit, wie es auf kaum einem anderen Planeten im Weltraum geschaffen werden kann.“ Viele Besucher werden kommen und sich das anschauen, was ihr hier kreierte.

Es wird noch ein paar andere Planeten geben, die ähnlich sind. Diese Planeten werden einen Verbund im Weltraum haben. Ihr werdet irgendwann wissen, dass ihr zu diesem Verbund von Welten gehört, die zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, in der Materie zu sein und die Schönheit der Materie auf allen Ebenen liebevoll zu leben. Es wird etwas Besonderes sein. Das, was sonst nur auf den geistigen Ebenen möglich ist, werdet ihr in die Materie hineinbringen. Ihr werdet es in das Leben eurer Zellen und der Zellen der Pflanzen und Tiere, die euch hier begleiten werden, hineinbringen. Es werden vielleicht nicht mehr genau die Tiere sein, die heute hier sind. Es wird sich vieles wandeln. Es wird neue Arten geben, die kommen, es wird alte Arten geben, die gehen. Es wird auch bei den Pflanzen so sein. Aber ihr werdet hier einen Planeten haben, auf dem ihr immer wieder Gäste haben werdet. Diese Gäste werden sich anschauen, was hier in Schönheit und Liebe als Möglichkeit in der gesamten Schöpfung erblühen kann.

Das wird dann aber ein Projekt sein, das in noch etwas weiterer Zukunft liegt. Aber wenn ihr wisst, dass das kommt, habt ihr eine Möglichkeit zu sehen, dass es nicht nur darum geht, es hier zu erschaffen, zu leben und in dieser Liebe zu sein, sondern es geht auch darum, dies überall als Projekt vorzustellen, wo Leben ist. Und alles Leben wird euch besuchen und wieder gehen und wird mitnehmen, was diese Besucher selbst angezogen hat und was sie interessiert. Somit werdet ihr einer von vielen Planeten sein, die eine Besonderheit im gesamten Weltraum darstellen, in der gesamten materiellen Welt. Ganz nebenbei werdet ihr auch noch hunderte von Jahren leben können, ohne dass eure Zellen altern, ohne dass ihr an Herzinfarkt, Leberverfettung oder sonst was sterbt, weil ihr nämlich inzwischen so schlau seid, dass ihr nur noch das esst und trinkt, was euch gut tut. Somit wird es also auch gesundheitlich für euch eine wunderbare Zeit sein. Ihr werdet die Liebe zu den

Menschen in den Körpern und gleichzeitig die geistige Liebe leben können, ihr werdet alles miteinander kombinieren in einer Harmonie, Freundschaft und Liebesbeziehung zu allem, was ist, dass ihr geradezu aufblüht, wie im Frühling, wenn die Knospen sprießen, um sich dann in der Sonne vollkommen zu entfalten. So wird es sein, wenn sich dieses planetarische Jahrtausend entfaltet.

Es wird erst eine ganz kleine, winzige Knospe sein und wird so eine Ahnung von Frühling haben, so ein bisschen Liebe und ganz zarte Dinge, die noch sehr verletzlich sein können. Irgendwann wird es zu einer Kraft werden, die den ganzen Planeten umhüllt und umschließt. Ihr seid mittendrin. Und vorher frisst euch das Sahnehäubchen.

Ja, ein kleiner Ausblick in eure, unser aller gemeinsame Zukunft. Am Ende dieses Jahrtausends werde ich nicht mehr hier sein. Da werde ich nicht mehr hier mit euch in dieser Art kommunizieren. Andere werden dann meine Aufgaben übernommen haben. Wenn ich Jahrtausend sage, können das aber auch zwei Jahrtausende sein. Mal sehen, wie es kommt. Auf jeden Fall habe ich schon Pläne für die Zukunft, wenn es so etwas wie Zukunft überhaupt gibt.

Euer Aufstieg ist auch gleichzeitig die mögliche Weiterentwicklung aller Wesen, die auf den Stufen über euch sind. Es ist ein gemeinsames Aufsteigen, und für mich werden sich neue Aufgaben zeigen, die ich dann übernehmen werde. Aber bis dahin werde ich euch mit den Belehrungen noch ständig zur Verfügung stehen und gerne auf die Füße treten, den Wandel beschleunigen und euch dabei richtig gut behilflich sein, wenn ihr es wünscht, selbstverständlich. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Arbeit!

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.